

Kursangebot zur Sterbebegleitung

für Pflegende, Angehörige und interessierte Menschen.



Ermutigung und Befähigung zur Hilfe und Selbsthilfe

Sterben, Tod und Trauer werden in unserer Gesellschaft aus Hilflosigkeit und Angst übergangen und verdrängt. Dieser Kurs vermittelt Ihnen durch die bewusste Auseinandersetzung mit diesen Lebensthemen Kenntnisse zur Sterbebegleitung.

Wenn Sie Interesse daran haben, unsere Arbeit durch Ihren Einsatz zu unterstützen, dann sind Sie herzlich willkommen. Wir bilden Sie aus. Unsere umfassenden Hospizkurse bereiten Sie sehr gut vor. Bei Fragen und Problemen, die in schwierigen Situationen auftreten können, leiten wir Sie an und betreuen Sie.

Unsere Koordinatorin ist rund um die Uhr erreichbar für Sie. Erfahrungsaustausch mit anderen SterbebegleiterInnen, Supervision und Fortbildungsveranstaltungen zu einzelnen Segmenten helfen Ihnen, sich weiter zu professionalisieren. Dieses Angebot gilt auch für Pflegekräfte, die in Altenpflegeheimen, ambulanten Pflegediensten und anderen Einrichtungen Sterbende unterstützen.

Überwinden Sie Ihre persönliche Unsicherheit. Die Entwicklung von Sensibilität und Toleranz im Umgang mit sich selbst und anderen ist ein Anreiz zu Ihrem aktiven Engagement in der Hospizarbeit.

1. Würdevoller Umgang mit Sterben und Tod

- Beweggründe der Seminarteilnahme
- Sterben und Tod in der heutigen Zeit
- Anliegen der Hospizbewegung
- Palliative Care und Hospizarbeit
- Ambulante und stationäre Sterbebegleitung
- Bedürfnisse sterbender Menschen
- Grundkenntnisse der Palliativpflege
- Häufige Krankheiten und Symptome
- Kinder und Tod
- Schmerztherapie

2. Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit

- Erfahrungen mit Verlust, Tod und Trauer
- Sterbe- und Lebensmeditation
- Psychische Verarbeitungsprozesse eines Sterbenden und seiner Angehörigen (Sterbephasen)
- Aufarbeitung der Lebensbilanz
- Sinnfragen des Lebens – spirituelle Anschauung

3. Kommunikation mit Sterbenden und ihren Angehörigen

- Kommunikationsformen – aktives Zuhören, Empathie
- Die Sprache der Sterbenden: Träume, Bilder, Metaphern und Symbole
- Stiller Beistand – nonverbale Kommunikation
- Gesprächsgestaltungen zur Begleitung
- Hilfreiche Begegnungen mit Angehörigen
- Spirituelles Geleit für Sterbende



4. Abschied nehmen

- Vorsorgende Verfügungen
- Nähe und Distanz in der Begleitung
- Sinn von Schmerz und Leid
- Versorgung bei Eintritt des Todes
- Verabschiedung des Verstorbenen
- Formen des Gedenkens – Trauerrituale
- Trauer und Trost spenden
- Psychohygiene – eigene Haltung reflektieren, Kraftquellen erschließen

Zeitlicher Umfang

88 Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten.
Der Kurs ist verteilt auf:

- 3 Wochenenden (Daten bitte erfragen):
 1. Freitag 17.30 Uhr - 21.00 Uhr
 2. Freitag 14.30 Uhr - 21.00 Uhr
 3. Freitag 17.30 Uhr - 21.00 UhrSamstags jeweils 09.00 Uhr - 16.30 Uhr
- sowie 1 Sonntag (3.WE)
09.00 Uhr - 12.15 Uhr
- und 11 Themenabende
Mittwochs 17.30 Uhr - 21.00 Uhr

Beginn: Freitag, 12.10.2018

Ende: Mittwoch, 23.01.2019

Aktuelle Kursgebühren erfahren Sie unter der angegebenen Rufnummer.

**Um Anmeldung wird gebeten unter:
0421-52 29 222**

Kursleitung und Referenten

- **Bärbel Heere** (Kinderkrankenschwester/ Palliativ-Care-Fachkraft; Koordinatorin)
- **Ilona Osterkamp-Weber** (Krankenschwester/ Dipl. Pflégewirtin (FH); Leitung des Alten- und Pflegeheim der BSS)
- **Dr. med. J. Ulma** (Chefarzt der Schmerzmedizin im Rotes Kreuz Krankenhaus)
- **Birgit Wille** (evangelische Pastorin; Krankenhaus-Seelsorgerin im Rotes Kreuz Krankenhaus)



Unser Hospizdienst freut sich über Ihren Anruf.
Ihre Ansprechpartnerin ist **Bärbel Heere**

Hospizdienst der Bremischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V.

St.-Pauli-Deich 26 (Büro: Leinstr. 3)

28199 Bremen

Tel: 04 21 – 52 29 222 Fax: 04 21 – 55 99 851

hospizdienst@schwesternschaft-bremen.drk.de

www.drk-schwesternschaft-bremen.de

